



DNK-Newsletter: August 2020

Weiterentwicklung CSR-Richtlinie, DNK-Anwenderumfrage und DNK-Leitfaden online

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

im dritten Jahr CSR-Berichtspflicht unterzieht die EU-Kommission die Richtlinie zur nichtfinanziellen Berichterstattung einer kritischen Prüfung. Diskutiert wird nicht nur das Thema „ein Berichtserstattungsstandard für alle“, sondern auch die Ausweitung auf weitere Unternehmensformen. Die Ergebnisse zeigen: Die Qualität vieler nichtfinanzieller Informationen lässt zu wünschen übrig, die Forderungen nach einem besseren Zugang zu den Informationen wird lauter. DNK-Anwender sind hier schon einige Schritte voraus, unter anderem, weil der Kodex umfangreicher zum Thema Nachhaltigkeit fragt, als es das Gesetz fordert. Und auch Unternehmen, die noch nicht berichtspflichtig sind, sind hier im Vorteil: Berichterstattung ist kein Selbstzweck – Anwender nutzen den DNK für eine erste Bestandsaufnahme, um dann ihr Nachhaltigkeitsmanagement aufzusetzen oder weiterzuentwickeln, aber auch, um Stakeholdern einen Einblick in ihre Prozesse und Ziele zu gewähren. Der DNK macht besonders den Mittelstand anschlussfähig an zunehmende Transparenzanforderungen seitens der Bundesregierung und der EU.

Wir strecken unsere Fühler aus und möchten in das DNK-Netzwerk reinhören: Wie kommen Sie mit dem DNK zurecht, wo sehen Sie noch Entwicklungspotential? Wir möchten Sie daher herzlich zu unserer DNK-Anwenderumfrage 2020 einladen. Auf diese Weise ermöglichen Sie uns, den DNK auch weiterhin an Ihren Bedürfnissen auszurichten – damit Sie auch zukünftig gut durch Regulierungsfahwasser kommen.

Herzliche Grüße

Yvonne Zwick, Florian Harrlandt, Loreen Wachsmuth, Birte Freudenreich und das gesamte DNK-Team

Aktuelles

DNK-ANWENDERUMFRAGE 2020 LÄUFT NOCH BIS 31.08.

Alle zwei Jahre befragen wir unsere Anwender zum Deutschen Nachhaltigkeitskodex.

Uns interessiert Ihre Meinung zur Anwendung und zur Benutzerfreundlichkeit des DNK. Wir möchten gerne wissen, welche Erfahrungen Sie gesammelt und welche Lehren Sie daraus gezogen haben. Wir möchten in diesem Jahr auch wissen: Wie kommen Sie in Corona-Zeiten mit Ihrem Nachhaltigkeitsmanagement zurecht?

Die Erkenntnisse nutzen wir zur Optimierung unserer Prozesse sowie als Informationsbasis für Auskünfte an politische Akteure, Branchenverbände und Prüfgesellschaften zu Aufwand und Nutzen des Nachhaltigkeitskodex.



Sie können bis zum 31.08. online an der Umfrage teilnehmen: https://www.imug-research.de/dnk_anwenderbefragung/

Die Ergebnisse werden anschließend über die üblichen Kommunikationskanäle veröffentlicht.
Wir bedanken uns bereits im Voraus für Ihren wichtigen Input und freuen uns auf die Ergebnisse!

Ergebnisse der Online-Konsultation zur EU-Richtlinie zur nichtfinanziellen Berichterstattung online: DNK kommt vielen Forderungen bereits heute nach

Vom 20. Februar bis 11. Juni 2020 konnten Stakeholder in einem Online-Konsultationsverfahren der EU-Kommission Ihre Erfahrungen mit und Meinungen zur EU-Richtlinie zur Offenlegung von nichtfinanziellen und die Diversität betreffenden Informationen (CSR-Richtlinie; NFRD) mitteilen. In Deutschland wurde die Richtlinie in Form des CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetzes (CSR-RUG) in nationales Recht übertragen, nach dem auch viele DNK-Anwender berichtspflichtig sind. Die Ergebnisse aus der Konsultation der EU-Kommission sind nun in einem [Summary Report](#) veröffentlicht worden.

Die Konsultation zielte darauf ab, die Ansichten der Interessengruppen hinsichtlich möglicher Änderungen der Bestimmungen der NFRD zu sammeln. Dadurch sollen Forderungen nach einer Verbesserung der nichtfinanziellen Informationen nachgekommen und die Berichterstattung zielgerichteter gestaltet werden. Dazu wurden Stakeholder zur Nutzung der Informationen und möglichen Ausweitung des Anwenderkreises befragt.

Unter anderem wurden dabei die Qualität der Informationen hinsichtlich Vergleichbarkeit, Zuverlässigkeit und Relevanz stark bemängelt. Es gab eine deutliche Zustimmung für die Nutzung eines einheitlichen Berichterstattungsstandards, die Entwicklung eines vereinfachten Standards für KMU und die Ausweitung der Richtlinie auf weitere Unternehmenskategorien. Zudem wurde stark befürwortet, dass Unternehmen ihren Prozess zur Bewertung wesentlicher Themen offenlegen sollen.

Die Ergebnisse zeigen: Der DNK arbeitet hier bereits als Berichterstattungsstandard vor und bedient bereits viele der geäußerten Wünsche durch seine Struktur: Als Standard macht er nichtfinanzielle Informationen transparent und vergleichbar, zudem geht er von Anfang an über die gesetzlichen Anforderungen hinaus, etwa in Bezug auf das Wesentlichkeitsverständnis sowie die Offenlegung von Prozessen im Unternehmen. DNK-Anwender haben daher den Vorteil, sich bereits in etablierten Berichterstattungsstrukturen zu bewegen und durch die stete Beobachtung der Rahmenbedingungen und Weiterentwicklung durch das DNK-Team, anschlussfähig an zukünftigen Anforderungen zu sein.

Nachhaltigkeitsbericht der Berliner Beteiligungsunternehmen auf Grundlage des DNK

Das Land Berlin hat den [Nachhaltigkeitsbericht der Berliner Beteiligungsunternehmen](#) veröffentlicht. Er enthält eine allgemeine Einführung in das Thema Nachhaltigkeit und die DNK-Erklärungen von 14 Unternehmen mit Landesbeteiligung. Ein solcher Bericht soll nun alle zwei Jahre erstellt werden. Im nächsten Turnus ist geplant, dass zehn weitere Unternehmen ihre DNK-Erklärungen beisteuern. Die Senatsverwaltung für Finanzen erläutert dazu auf ihrer Webseite: „Mit der frühzeitigen Integration eines systematischen Nachhaltigkeitsmanagements in die Unternehmenspolitik können die Beteiligungsunternehmen ihr wirtschaftliches Handeln besser an Nachhaltigkeitskriterien ausrichten.“ Nicht nur Berlin hat seine Beteiligungsunternehmen zur Nachhaltigkeitsberichterstattung mit dem DNK verpflichtet, auch [Freiburg](#) und Hamburg fordern diese Transparenz ein.

[Zur Mitteilung des RNE vom Februar](#)

Services



DNK-Leitfaden aktualisiert

Das zentrale Dokument zum Erstellen einer DNK-Erklärung ist nun aktualisiert und online verfügbar. Neu darin sind: eine ausführlichere Beschreibung des Berichterstattungsprozesses des DNK (S. 13) inklusive Tipps von Anwendern, ein extra Kapitel zu Wesentlichkeit (S. 20) und eine deutlichere Zuordnung der Leistungsindikatoren zu den einzelnen Kriterien. Zudem ist der Leitfaden nun auch wieder als Printversion auf der Webseite zu [bestellen](#)... [zum Leitfaden](#).

Webinar zur Wesentlichkeitsanalyse gut besucht

Wie fokussieren Sie sich im Nachhaltigkeitsmanagement und der darauf aufbauenden Nachhaltigkeitsberichterstattung auf die tatsächlich wichtigsten Themen? Wo haben Sie die größten Auswirkungen und wie schätzen diese Ihre Stakeholder ein? Wie können Sie auch mit begrenzten Ressourcen durch ein pragmatisches Vorgehen zu fundierten und damit belastbaren Ergebnissen kommen?

Am 15. Juli führte das DNK-Projektbüro ein Webinar zum Thema Wesentlichkeit und Wesentlichkeitsanalyse durch. Mit knapp über 200 Teilnehmerinnen und Teilnehmern war das Webinar sehr gut besucht und traf einen Nerv. Bereits in der Kommunikation mit Anwendern und auch in den Durchsichten der Erklärungen wurde klar, dass bei vielen Organisationen Unklarheiten hinsichtlich des Prozesses bestehen. Interessierten boten wir daher die Möglichkeit, uns ihre Fragen noch vor Webinarstart zuzusenden. Auf diese Weise konnten wir das Webinar direkt auf die Bedürfnisse der Teilnehmenden zuschneiden und haben somit viele Fragen klären können.

Zum Erfolg des Webinars trugen Partner bei: So stellten Dr. Axel Hesse und Florian Brechtel der SD-M GmbH den SD-KPI Standard vor, in dem für 68 verschiedene Branchen die jeweils drei wichtigsten Themen vorgegeben sind. Zudem gaben die Verantwortlichen für die Erstellung der branchenspezifischen DNK-Leitfäden für den Weinbau – Frau Dr. Desiree Palmes von der TH Bingen – und für das Handwerk – Frau Dr. Christine Avenarius von der Zentralstelle für die Weiterbildung im Handwerk e.V. (ZWH) – Einblicke in die Analyse branchenspezifischer Wesentlichkeitsthemen.

DNK international



Als erste vollständige nationale Adaption existiert seit 2016 der Greek Sustainability Code der griechischen Nichtregierungsorganisation Quality.Met Foundation. Im Jahr 2019 wurden aufbauend auf den Greek Sustainability Code in Athen im Rahmen der Veranstaltung "Sustainability Performance Directory" erstmals die nachhaltigsten griechischen Unternehmen ausgezeichnet.

> Weitere Informationen



Im April 2019 startete das türkische Zentrum für nachhaltige Produktion, Forschung und Design (SÜRATAM) in Zusammenarbeit mit dem DNK-Büro mit einem eigenen Nachhaltigkeitskodex. Aktuell besetzen türkische Stakeholder auf Initiative von SÜRATAM, wie der Kodex bestmöglich an nationale Bedingungen angepasst werden soll.

> Weitere Informationen

Internationale Aktivitäten zum DNK

- > **Rumänien:** In Rumänien hat mit Unterstützung von DNK-Schulungspartnern und der Universität Bukarest die rumänische Regierung 2019 einen eigenen Nachhaltigkeitsrat eingerichtet und wird in den nächsten Monaten eine nationale Adaption des DNK entwickeln.
- > **Belarus:** Das Wuppertal Institut war mit belarussischen Unternehmen im Austausch über die Erfahrungen von Unternehmen bei der Anwendung des DNK. Aktuell wird seitens verschiedener Akteure die Umsetzung einer nationalen Adaption im Rahmen eines Projektes geplant. Eine Übersetzung des Kodex liegt seit 2019 vor.
- > **Tschechien:** Die tschechische Übersetzung ist in pilothafter Anwendung, organisiert durch das tschechische Handelsministerium.

Neu auf der Webseite: Internationalisierung des DNK

Auf der Webseite ist nun eine neue Unterseite zu finden, auf der über die Entwicklungen zur internationalen Anwendung des Kodex informiert wird. So erfahren Sie dort bspw. mehr zum griechischen und türkischen Nachhaltigkeitskodex oder den aktuell laufenden Gesprächen zu weiteren nationalen Adaptionen des DNK.

[Zur neuen Unterseite der DNK-Webseite](#)



DNK-Broschüre in mehreren Sprachen erhältlich

Die Broschüre zum DNK ist nun in mehreren Sprachen online erhältlich. Damit entsprechen wir dem steigenden Interesse am DNK aus dem internationalen Raum. Die Broschüre ist jetzt neu in Arabisch, Englisch, Französisch, Spanisch, Mandarin, und Russisch erhältlich.

[Zu den Übersetzungen der DNK-Broschüre](#)

Neues aus dem DNK-Partnernetzwerk



Workshop-Angebot der Zentralstelle für die Weiterbildung im Handwerk e.V. (ZWH)

Die kostenlose Nachhaltigkeits-Workshops „[Zukunftsfähige Betriebsführung – Wege des nachhaltigen Wirtschaftens entdecken](#)“ der [ZWH](#) werden ab November 2020 sowohl digital als auch in Form von Präsenzveranstaltungen angeboten. Sie bieten Betriebsinhaber*innen, Geschäftsführer*innen und Führungskräften aus dem Handwerk einen praxisorientierten Einstieg in eine nachhaltige Betriebsführung.

Die Teilnehmer*innen werden angeleitet, ihre betrieblichen Prozesse mithilfe des digitalen Management-Instruments „[Nachhaltigkeits-Navigator Handwerk](#)“ zukunftsorientiert auszurichten. Darüber hinaus formulieren sie zwei bis drei konkrete Nachhaltigkeitsziele für ihren Betrieb und lernen die Nachhaltigkeitsberichterstattung nach dem Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK) kennen.

Falls Sie Interesse am Workshop-Angebot haben oder weiterführende Informationen benötigen, kontaktieren Sie bitte Luise Maudanz | lmaudanz@zwh.de | Tel.: +49 30 20619-543



Studie der imug Beratungsgesellschaft: Herausforderungen und pragmatische Lösungen für den Umgang mit nicht finanziellen Risiken bei Sparkassen

Wie gut sind die Sparkassen aufgestellt, um den steigenden Anforderungen aus Gesetzen und denen der freiwillig anwendbaren Standards im Umgang mit nicht finanziellen Risiken gerecht zu werden? Um diese Frage zu untersuchen, wurden die DNK-Erklärungen von 93 Sparkassen zum Berichtsjahr 2018 ausgewertet, mit Unterstützung des DNK-Büros. Das Ergebnis ist ernüchternd: Kaum eine Sparkasse führt derzeit eine Risikoanalyse zu den fünf, im CSR-Richtlinien-Umsetzungsgesetze (CSR-RUG) beschriebenen, Belangen durch. Bis auf das Thema Bekämpfung von Korruption und Bestechung, bei dem immerhin 24 der 93 untersuchten Sparkassen Risiken identifiziert haben, werden bei den anderen vier Belangen häufig gar keine Risiken als relevant erachtet.

[Zur vollständigen Studie](#)

Veranstaltungen

03. September: 2. Online-Forum des Rates für Nachhaltige Entwicklung: Klimaschutz und Dekarbonisierung

Als Ersatz für die Jahreskonferenz des Rates für Nachhaltige Entwicklung (RNE), die normalerweise im Juni als Präsenzveranstaltung in Berlin stattfindet, gab es dieses Jahr eine Online-Konferenz „Perspektive Nachhaltigkeit“. Diese war der Auftakt zu einer Serie von interaktiven Online-Foren, die über den Sommer und Herbst verteilt die zentralen Arbeitsthemen des RNE mit Expert*innen und interessierten Zuschauenden inhaltlich vertiefen. Im September folgen nun zwei weitere Online-Foren; am 03.09. zum Thema Klimaschutz und Dekarbonisierung. Für die Online-Foren ist jeweils eine Anmeldung erforderlich. Die Anmeldung startet jeweils einige Tage vorher hier auf dieser Seite: [zur Anmeldung](#).

07. September: 3. Online-Forum des Rates für Nachhaltige Entwicklung: Internationale Politik

Das dritte Online-Forum des RNE zum Thema „Internationale Politik“. Für die Online-Foren ist jeweils eine Anmeldung erforderlich. Die Anmeldung startet jeweils einige Tage vorher hier auf dieser Seite: [zur Anmeldung](#).

[DNK-Veranstaltungskalender](#)

Seminare, Schulungen usw. zum Kodex und zum Thema Nachhaltigkeit allgemein.

[RNE-Veranstaltungskalender](#)

Veranstaltungen mit gesellschaftsrelevantem Fokus des Rates für Nachhaltige Entwicklung.



Neue DNK-Erklärungen (seit April 2020 hinzugekommen)

ERSTMALIGE EINREICHUNG EINER DNK-ERKLÄRUNG

584 Tele Columbus AG	592 WURST Stahlbau GmbH	
585 Deutsche Welle	593 Helaba Invest	
586 Investabel	Kapitalgesellschaft	
587 Vereinigte Volksbank eG	594 Planworx AG	599 Sparkasse Freiburg-
Saarlouis - Losheim am	595 Gemeinnützige Wohnungs-	Nördlicher Breisgau
See - Sulzbach/Saar	Genossenschaft eG	600 Stadtwerke Kaiserslautern-
588 Schunk Group	596 Werbemittelagentur	Versorgungs AG
589 VOLKSWOHNUNG	Hagemann	601 facettenwerk Gem. Verein
590 Dussmann Group	597 Caritasverband der Diözese	für Behindertenhilfe
591 Gemeinnützige	Rottenburg-Stuttgart e.V.	Wiesbaden und Rheingau-
Wohnungsbaugesellschaft	598 Berlinovo Immobilien	Taunus-Kreis e.V.
Ingolstadt	Gesellschaft	602 ETO MAGNETIG GmbH

WEITERE BERICHTSJAHRE WURDEN VERÖFFENTLICHT VON:

- Volksbank Lüneburger Heide
- Sparkasse Duisburg
- Investitionsbank Schleswig-Holstein
- VR Bank Main-Kinzig-Büdingen eG
- BGV / Badische Versicherungen
- Provinzial Rheinland Versicherungen
- Leicher Engineering GmbH
- Deutsche Apotheker- und Ärztebank eG
- Flamarium Saalkreis GmbH & Co. KG
- Nölken Hygiene Products GmbH
- INTER Versicherungsgruppe
- Emschergenossenschaft
- Lippeverband
- Sparkasse Bielefeld
- Sparkasse Coburg-Lichtenfels
- Sparkasse Ansbach
- Berentzen Gruppe AG
- Volksbank Mittelhessen
- Stadtparkasse Düsseldorf
- VR Bank Rhein-Neckar eG
- Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen
- memo AG
- Deutsche Telekom AG
- WERTGARANTIE Group
- DEVK
- Wiesbadener Volksbank eG
- Nord-Ostsee Sparkasse
- Veolia Deutschland
- igefa Handelsgesellschaft
- InWis Forschung & Beratung GmbH
- Basler Versicherungen
- traditionswerk
- Kreissparkasse Steinfurt
- Landessparkasse zu Oldenburg
- Sparkasse Herford
- SYZGY AG
- Sparda-Bank West eG
- Bank für Kirche und Diakonie eG
- Sparkasse Münsterland Ost
- JOSEPH STIFTUNG Kirchliches Wohnungsunternehmen
- Sparkasse Rhein-Nahe
- Sparkasse Rhein-Maas
- Sparkasse Westmünsterland
- BESONDERE ORTE Umweltforum Berlin GmbH
- CSR . Consulting . Röcker
- Sparkasse Vorpommern
- Randstadt Deutschland GmbH & Co. KG
- INPACS (Headquarters)
- Barmenia-Konzern
- Barmenia Lebensversicherung
- Sparkasse Pforzheim Calw
- Volksbank Raiffeisenbank Bayern Mitte eG
- Stadt- und Kreissparkasse Erlangen Höchststadt Herzogenaurach
- Sparkasse Westholstein
- Sparkasse Memmingen-Lindau-Mindelheim
- Evenord-Bank
- Bad Dürrheimer Mineralbrunnen GmbH
- Debeka-Gruppe
- Kreissparkasse Tübingen
- Förde Sparkasse
- LBS Landesbausparkasse Südwest
- Volksbank eG Braunschweig Wolfsburg
- Sparkasse Fürstfeldbruck
- KfW Bankengruppe
- Sparkasse Mainfranken Würzburg
- Kreissparkasse Saarlouis
- Sparda-Bank München eG
- Kreissparkasse Ostalb
- Sparkasse Hannover
- Sparkasse Bodensee
- Sparkasse Bochum
- Sparkasse Südholstein
- Sparkasse Hildesheim Goslar Peine
- Stadtwerke Norderstedt
- Coca-Cola GmbH und Coca-Cola European Partners Deutschland GmbH
- Kreissparkasse Heilbronn
- Kreissparkasse Ravensburg
- Sparkasse Trier
- Sparkasse KölnBonn
- KGAL GmbH & Co. KG
- Sparkasse Hegau-Bodensee
- Michael Koch GmbH
- Engagement Global gGmbH
- Sparkasse Rhein Neckar Nord
- Frankfurter Volksbank



- ROLAND Rechtsschutz
- cyclos future GmbH
- Sparda-Bank Baden-Württemberg
- Erzgebirgssparkasse
- Frischpack
- SaarLB
- Volksbank Kraichgau
- VR Bank Südliche Weinstraße-Wasgau eG
- SPIES Packaging (engl.)
- ZDF
- Volksbank Raiffeisenbank Nordoberpfalz
- Sparkasse Schwarzwald-Baar
- Sparkasse Zollernalb
- Sparkasse Gelsenkirchen
- Sparkasse Düren
- Provinzial Nordwest Konzern
- Stadtentwässerungsbetriebe Köln
- Mainzer Volksbank
- Sparkasse Allgäu
- Fernleitungs-Betriebsgesellschaft mbH
- Sparkasse Westerwald-Sieg
- Sparda-Bank Berlin
- BBBank eG
- Sparkasse Osnabrück
- Sparkasse Karlsruhe
- Bundesdruckerei
- Sparkasse Saarbrücken
- Flughafen Stuttgart
- COM Software
- Kreissparkasse Köln
- Sparkasse Holstein
- Interessensgemeinschaft der Thermischen Abfallbehandlungsanlagen in Deutschland (ITAD)
- DekaBank Deutsche Girozentrale
- Sparkasse Heidelberg
- DATEV eG
- Sparkasse Fulda
- Sparkasse Aachen
- Sparkasse LeerWittmund
- REMONDIS Thermische Abfallverwertung GmbH
- Sparda-Bank Südwest
- Hering GmbH & Co. KG
- Sparkasse Hilden Ratingen Velbert
- Sparkasse Regensburg
- Vereinigte VR Bank Kur- und Rheinpfalz eG
- Sparkasse Kraichgau
- Sparkasse Ingolstadt Eichstätt
- Sparkasse Schweinfurt-Haßberge
- SIGNAL IDUNA Lebensversicherung a. G. Konzern
- SIGNAL IDUNA Krankenversicherung a. G.
- Kreissparkasse Böblingen
- Kreissparkasse Reutlingen
- Sparkasse Marburg-Biedenkopf
- Sparkasse Bamberg
- Kreissparkasse München Starnberg Ebersberg
- Niederrheinische Sparkasse RheinLippe
- Sparkasse Aschaffenburg-Alzenau
- Kreissparkasse Waiblingen
- Sparkasse Rosenheim-Bad Aiblingen
- REWE Group (Zentral-AG und Zentralfinanz eG)
- Deutsche Kreditbank AG (DKB AG)
- LÖWEN Gruppe

Impressum

Büro Deutscher Nachhaltigkeitskodex
c/o imug Beratungsgesellschaft
Tel. 030 338424-888
E-Mail:
team@nachhaltigkeitskodex.org
Internet: www.deutscher-nachhaltigkeitskodex.de

Folgen Sie uns auf Twitter:
[@NHKodex](https://twitter.com/NHKodex)

Wenn Sie diesen quartalsweise erscheinenden Newsletter künftig nicht mehr erhalten wollen, klicken Sie bitte [hier](#)